



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

C. Ein Vortrag dess Raets zu Anklam zwuschen dem Closter Himmelpforten vnd Claus gotzken, einer Vhede halben, die sich vonwegen deiner khue vnd eines Schweiness zugetragen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

geeschett, Am Jare dusendt vierhundert, darna In dem fofs vnd fouestichgestenn Jaren, an sunte Mertens dage, des Hilgenn Bischoppes.

Auscultata et Collationata est hec presens Copia et concordat cum suo vero originali de verbo ad verbum, quod attestor hoc meo Chyographo ego Erasm. Seidell, supradictus Notarius etc.

C. Ein Vortrag des Raets zu Anklam zwischen dem Closter Himmelpforten vnd Claus Gotzken, einer Vhede halben, die sich vonwegen einer khue vnd eines Schweines zugetragen.

Inn deme Namen des Hern Amen. Vor allenn, dar desse brieff vorkamende wardt, de ene seenn edder hören lesenn, Bekenne wy Borgermeister vnd Rathmanne tho Ancklem, datt vor vnfs fund ghekamenn In sittenden stole des Radels dy vorsichtigenn vnd Erlamen Jochim Wupghar, medekumpan vnsef radels, vnn Herman Wupghar, Rathman tho Brandenborch, brodere, alle warhafflige procuratoref vnn volmechtigere des Erwerdigenn, Innigenn vnd geistliken In Christo vaderf vnn Hernn, Hernn Johann, Abt tho der Hemmelporthe, des wy dessulueften Hern machtebreff In guder mathe vnn wiese hebbenn lesenn vnd by macht delenn lathenn, So datt die genantenn Wupgharde sindt vulmachtich to latende vnn tho donde tho winne vnn tho vorlust, alle de sulue Herr vnn der Hemmelportenn don scholde, konte vnn möchte In der sake, dede Is tufchenn em vnn enem vnd Claus Gotzekenn vnn andern delenn, etlicker mishegelicheit vnn vnwillen haluenn, entstande van ener kö vnd enfs schweines, de de vorbenombe her van der Hemmelporthe dem vrogenantenn Claus Gotzekenn scholde hebbenn geuenn, So sicken denne Claus erbenomt beclagett, He noch kö edder swine nicht krigen konde edder mochte; Darwegenn He mitt deme ergenantenn Hernn van der Hemmelporthe Is tho vurdern vnwillenn kamenn vnd hefft sienenn gudern vnd dorpern, belegen thom Closter, vornichtigett vnd afgebrandt. Grotern vnwillenn vnd schaden, de dar villichte aff entsten möchte, thomidende, vnn alle mishegelicheit bytollgende. So sinnen vor vnfs ghekamenn de erbenömbde Jochim vnn Herman, brodere, mitt deme sulwen Claus Gotzekenn, samptlikenn des krieges ende bogerde, vnnutte koste vnn theringe, de dar nicht kleine aff entsten möchte, thouermoydende, vnfs vorschreuen Borgermeister vnn Rathmanne hebbenn angefallenn, wy alle gude middeler see vnn beidenn siedenn der twistinge vnn twedracht haluenn möchten entpflygenn, entwey sprekenn vnn In der frundschoep entlikenn entpligenn vnn vorscheden. Worumme hebbenn wy auerdacht, dede rechtferdige Dinck biddenn nenerleie wies schall weigerdt werdenn, hebbenn wy vnfs gerne mitt sodanen sakenn, so vorschreuen sind, vnnme des Herrenn willenn van der Hemmelporthe bekummert, See nach örenn egenenn wilkür dorch frundschoep vorscheden In deser wiese nabeschreuen, datt wy Borgermeister vnn Rathmannenn tho Ancklem vorbenömbt, alle karne richter vnn beidenn parthenn vorschreuen, diffinienn vnn frundliker wifs affleggenn, datt Jochim vnn Herman vorbenömbt, vnn des heren wegenn tho der Hemmelporthe, Claus Gotzekenn vorschreuen schölenn geuenn negenn rinsche guldenn vnn dree ele leideschef wandes, de Claus Gotzeke thur nuge entfangenn hefft vnn binnen Ancklem woll boreth vnn betaldt fund eer der makinge dessef breuef. Darmede schölenn see entpflegenn wessenn vnn beidenn parthenn tho enem vulkamen ende, dar nummermehr vp tosakende vor gestlick vnn werlick,

vor barenn vnd vngbarenn, dede nu effte Inthokamenden tidenn darthofeggent to mochten hebbenn. Desse flucke vnnnd Articule so stede vnnnd vaste thoholdende, so vorschreuen steyd, hefft sick de vorbenömbde Claufs Götzeke vorwilkörett vor vnfs. Werett he dar wydder dede effte see so nichten hölde, So will he vnuorleidett wesen Inn allen landenn, steden, flatenn, dörpern, kerkenn vnnnd klufenn effte andern veligenn stedenn. Defs so schall ock wedderumb de vorbenömbde Claufs, Iffet he desse vorschreue vorschedinge hölt, Inn defs obengenanten Hernn vann der Hemmelporthen sienenn gudern, Abbedye vnd gebede wanken, gan, ridenn effte varen vrige, quid, velich, seker vnd vnbekummert, So he darup hefft defs erbenömbdenn Hernn leidebrieff. Tho vrkunde vorsegelt midt vnser Stadt anhangende Secrete, Am dinxtedage Na Judica, Anno Domini Millefimo quadringentesimo Octuagesimo secundo.

Collationata est hec copia et concordat cum suo originali, quod attestor ego supradictus Notarius hoc meo Chyographo etc.

CI. Ein Vrphede defs nechsthieroben genanten Claufs Gotzken, obbeschriebener Sache halben vnd vff den nechstgefatzten vortrag fur dem Richter vnd besitzern defs Gerichts zu Ancklem gesehehen.

Vor alweme, dar desse brieff vorkumbt tho seende, hörende offte lesende, Bekenne ick Reigmer balke, Richteuoghet tho Ancklem, mitt minen bylitterenn Hanfs, Peter vnnnd Hinrick chlineman, datt vor vnfs vulmechtich sitendefs Richtefs Is ghewesenn de beschedene Claufs Götzeke vnnnd hefft orueyde Swarenn vnnnd hefft aflathenn vann aller maninghe vnd tho segghent, datt he hadde effte möchte hebbenn tho deme Erwerdigenn hern, Hern Abbethe tho der Hemmelporthenn, belegenn by lichenn, effte tho deme gantzenn Conuenthe, tho synen Dynrenn effte burenn vnnnd vnderfatenn, Nummer darup tho sakende effte rument vann sienen wegenn, geistlicke effte werlick, barenn effte vngbarenn, So alse de Rath van Ancklem hefft vorscheden vnd entweig ghesprakenn tho erem gantzen vulkomen ende, densuluenn Claufs Gotzkenn van der enenn syde, vnnnd Joachim Wopghar, Rathmann tho Ancklem vnnnd Hermann Wopgar, Rathmann tho Nigenbrandenborch, Alse vulmechtiger vann defs Hernn Abbetefs wegenn vann der Hemmelporthen, vann der andernn siede, In sodaner wyse, datt Jochim vnnnd Hermen vorbenumbt vann defs Abbetefs wegenn scholen gheuen dem vorbenumbden Claufs Gotzkenn IX Rinsche guldenn vnnnd drei elenn Leydeschefs wandefs vppe Palmedach negelt kamende, vnd schölen em schickenn defs Erwerdigenn Hern, Hern Abbetes Johannes besegheldenn breff vor sick vnnnd siene nakomelinge, datt he mach vrige, vrede sam wancken Inn defs Erwerdigenn Hernn Abbet Johannes gudern vnnnd defs Gantzenn Conuentefs, vor em vnd öre bure offte vnderfathenn vnnnd vor alle de Jhenenn, de vmme erent willenn dhonn vnd lathen willenn, So vakenn em defs noth vnnnd behuff Is, Vnnnd neen tho segghendt tho em hebbenn vann defs bernendefs wegenn vnnnd mordefs, offte wels dar möchte aff vppelstaenn wesen. Werett fake, datt desse vorbenömbde Claufs gotzke dar mer vp fakede, wenn de IX rinsche guldenn vnnnd drie ele Leidisch wandts vthe kamenn findt, So will he vor denn Erwerdigenn hern, Hern Abbet, effte vor de sienenn, vngheveleghet vnnnd vngleidett wesen In kerkenn, In klufen, Inn stedenn, Inn Slotenn, In dorpen effte nergheenn, vnnnd findt so vlegen gantzlikenn entlikenn tho enenn gantzen vulkomen ende